

Des Vaters Liebe ist der Kinder Lohn;
Sein Stab ist Milde, und das Recht sein Thron! —
Was wir gesät, ging auf in vollen Aehren
Bei Friedenssonnenschein. — *Rec.* Und schon
Begann die Luft sich rosig zu verklären;
Schon wanden wir bei Hespers mildem Glanz
Mit froher Hand, mit frommer Freude Zähren,
Dem Herrn des Felds den Erntekranz. —

Chor. Seht die Sonne sich verhüllen —!
Blitze zucken! Donner brüllen!
Wehe! Wehe! Schau't die Wolke!
Schaut wie sich die Wetter thürmen!
Unheil naht auf wilden Stürmen,
Droht dem Herrscher, droht dem Volke!
Hagel trifft die Garbenflur,
Und vernichtet ihre Spur.

Rec. Wohl furchtbar sind die Schrecken der Natur;
Doch tobt die Wuth des Kriegs nicht minder.
Es trauert seufzend die verheerte Flur,
Die Gattin sucht des Gatten Spur,
2 Stimmen. Den theuern Vater suchen seine Kinder!
Es sammelt sich der Bürger dichter Chor,
Und heisses Flehn steigt auf zu Gott empor.

Chor. Reich' uns deine Vaterhand!
Blicke auf dein Volk hienieden,
Herr, voll Allmacht und voll Milde!
Ew'ger hast von unserm Land
Schenk' uns, Herr, den goldnen Frieden,
Du dein Antlitz abgewandt! —
Schütze uns mit deinem Schilde! Uns'rer Wohlfahrt heil'ges Pfand!

Rec. So stieg einst unser Lied zu Gottes Throne,
Als uns ergriff der Sorgen Macht;
Ein Engel trug's zur Sternenzone;
Ein Lichtstrahl drang da durch Gewitternacht,
Und hehr erscholl der Ruf: „Ich lohne!
Fest, unerschütterlich ist der Gerechten Krone!“
So rief die Stimme, die durch Wolken fern verhallte —
Und auf die Erde schallte
Der Wonneruf: des Friedens Glück,
Der Fluren Segen kehrt zurück!

Chor.
Windet zum Kranze die goldenen Aehren,
Seyd Garben uns willkommen!
Flechtet auch blaue Cyanen hinein!
Du Friede, sey willkommen!
Wonne soll jegliches Auge verklären,
Des Himmels Kind, willkommen
Segen und Freude zieht bei uns ein!
Den Guten, Treuen, Frommen
Was uns die blühende Heimath gegeben,
In unserm stillen Thal!
Unser Gesang soll es festlich erheben.
Das Leid ist nun entnommen,
Preiset ihr Brüder, zu Brüdern gesellt,
Die Lust aufs Neu' erglommen,
Ihn, den beglückenden Vater der Welt!
Da ihr zurückgekommen.
Seyd fröhlich uns willkommen,
Willkommen tausendmal!